

# Bundesprogramm Demokratie leben! Ludwigshafen

Vorstellung im Rahmen der Sitzung des Beirates für Migration und Integration  
am 10.04.2019 ab 14 Uhr, Ratssaal Rathaus

Patricia Okello, Sozialwissenschaftlerin M.A.

Koordinatorin und Fachberatung Bundesprogramm Demokratie leben! Der Zeitgeist Sharelty e.V.

Verena von Hornhardt

Geschäftsführung Rat für Kriminalitätsverhütung, Stadt Ludwigshafen (KrimiRat)



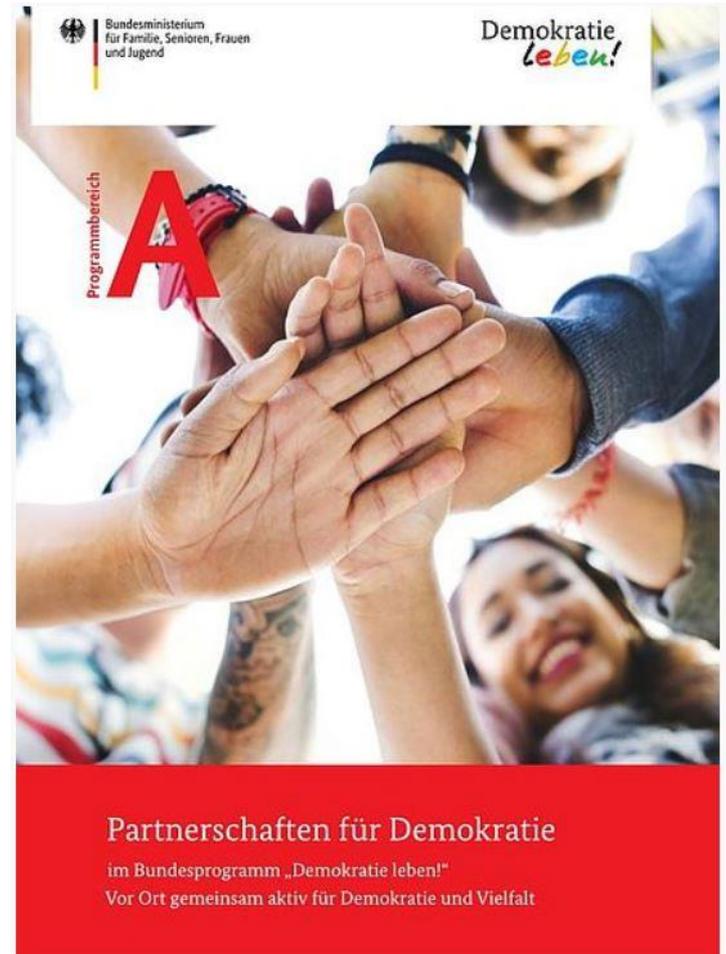
# Bundesprogramms „Demokratie leben!“

- Das Bundesprogramm fördert bis Ende 2019 ziviles Engagement sowie demokratisches Verhalten auf kommunaler, regionaler und überregionaler Ebene
- vor allem Vereine, Projekte und Initiativen, die sich der Förderung von Demokratie und Vielfalt widmen und gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und andere Formen von Demokratie- und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit arbeiten,
- in 2019 Projekte zur Stärkung von Demokratie und Vielfalt mit 115,5 Millionen Euro.



Die Programmstruktur im Überblick

Quelle: <https://www.demokratie-leben.de/>



Quelle: <https://www.demokratie-leben.de/>

# Beauftragung der Fach- und Koordinierungsstelle

- Im „Rat für Kriminalitätsverhütung“ fanden im Herbst 2018 Überlegungen statt, wo im Falle einer Bewilligung die Koordinierungs- und Fachstelle angesiedelt werden könnte.
- Die Wahl fiel auf den Ludwigshafener Verein „Der Zeitgeist SharelTY“.
- Das Federführende Amt hat der Beauftragung zum Jahresbeginn 2019 zugestimmt.
- Die Mitglieder des Begleitausschusses (BgA) stimmten in seiner konstituierenden Sitzung am 5. Februar 2019 ebenfalls zu

# Bundesprogramm „Demokratie leben!“

- Durch das Bundesprogramm werden seit 2015 in ganz Deutschland kommunale Gebietskörperschaften (Städte, Landkreise und kommunale Zusammenschlüsse) unterstützt, „Partnerschaften für Demokratie“ als strukturell angelegte lokale bzw. regionale Bündnisse aufzubauen (über 300).
- In diesen „Partnerschaften für Demokratie“ kommen die Verantwortlichen aus der kommunalen Politik und Verwaltung sowie Aktive aus der Zivilgesellschaft – aus Vereinen, Verbänden oder Kirchengemeinden bis hin zu bürgerschaftlich Engagierten – zusammen.
- Anhand der lokalen Gegebenheiten und Problemlagen entwickeln sie gemeinsam eine auf die konkrete Situation vor Ort abgestimmte Strategie.

# Bundesprogramm „Demokratie leben!“

- Die Stadt Ludwigshafen hat sich erfolgreich um die Aufnahme in das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ beworben und erhält in 2019 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eine Förderung in Höhe von insgesamt rund 100.000 Euro.
- Das Bundesprogramm soll ab 2020 fortgesetzt werden, für die Partnerschaften für Demokratie beginnt der Bewerbungsprozeß voraussichtlich im August, erste Informationen sind für April angekündigt.
- Die maximale Förderhöhe soll auf 125.000 Euro pro Jahr steigen, die Kofinanzierung soll über die gesamte Laufzeit 10% betragen.



# Partnerschaft für Demokratie Ludwigshafen

Zu der „Partnerschaft für Demokratie“ (PfD) gehören:

- der Begleitausschuss (BgA) als Fach- und Entscheidungsgremium
- das Federführende Amt (FFA)
- die Koordinierungs- und Fachstelle (KuF)
- der Aktions- und Initiativfonds, über den konkrete Einzelmaßnahmen und Projekte umgesetzt werden
- das Jugendforum und der Jugendfonds zur Stärkung der Beteiligung von jungen Menschen an der „Partnerschaft für Demokratie“
- der Fonds für Partizipation, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit und Coaching.

# Partnerschaft für Demokratie Ludwigshafen

## ■ Kosten- und Finanzierungsplan 2019

Finanzplanung Pfd Ludwigshafen	2019
<b>1. Ausgaben in €</b>	<b>bewilligt</b>
1.1 (externe) Koordinierungs- und Fachstelle	45.000,00
1.2 Aktions-/Initiativfonds	35.000,00
1.3 Jugendfonds	10.000,00
1.4.1 Partizipations-, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit	5.000,00
1.4.2 Coaching	5.000,00
<b>Gesamtkosten</b>	<b>100.000,00</b>
<b>2. Einnahmen in €</b>	<b>bewilligt</b>
2.1 Eigenmittel	
2.2 Öffentl. Zuschüsse: EU-Mittel	
2.3. Öffentliche Zuschüsse: Bundesland	
2.4. Öffentliche Zuschüsse: Städte / Kreise / Kommunen	
2.5 andere Drittmittel	
2.6 sonstige Einnahmen	
2.7 Bundesmittel Demokratie leben	100.000,00
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>100.000,00</b>

# TOP 3: Antrag der PfD Ludwigshafen

- **Leitziel 1: Mitwirkung von Akteuren und Verbreitung des Konzeptes innerhalb der eigenen Institution**  
Implementierung und Vernetzung von Demokratie fördernden Handlungskonzepten
- **Leitziel 2: Vernetzung von bestehenden Angeboten und Einbindung aller relevanten Akteure und ggf. Erweiterung um weitere Akteure**  
Implementierung in einer Gesamtstrategie
- **Leitziel 3: Beteiligung der unterschiedlichen Gruppen (breite Öffentlichkeit, Bürger\*innen mit und ohne Migrationsbiografie, primäre und sekundäre Kooperationspartner)**  
strategische Einbindung von Medien und Bürger\*innen, zielgruppenspezifische Ansprache

## Erste Ideen für Vorhaben und Maßnahmen:

- Netzwerkkarte
- Unterstützung der „Woche gegen Rassismus“
- Umsetzung des „Jugendtag couragiert gegen Rassismus“
- Unterstützung der „Schulen ohne Rassismus“ bei einzelnen Maßnahmen, angestrebt werden auch gemeinsame Maßnahmen
- Ansiedlung des Jugendforums beim Stadtjugendring

## Zielgruppen:

- Jugendliche unter 25 Jahren (auch über Schulen und Jugendverbände)
- Multiplikator\*innen (pädagogische Fach- und Lehrkräfte)
- Zivilgesellschaftliche Akteur\*innen
- Migrant\*innen (auch über Migrantenvereine)
- Bürger\*innen

# Antrag der PfD Ludwigshafen

**Im Rahmen der Aktions- und Initiativfonds sollen vor allem Projekte und Maßnahmen in folgenden Bereichen durchgeführt werden:**

- Rechtsextreme Orientierungen und Handlungen;
- Islamistische Orientierungen und Handlungen;
- Arbeit zum Thema „Flucht und Asyl“/ Gestaltung der Einwanderungsgesellschaft
- Demokratiestärkung in einer multikulturellen Stadt

**„Wir wollen die Demokratie stärken und insbesondere durch die Einbindung der Jugend und der Schulen sowohl rechtsextreme als auch islamistische Tendenzen nach Möglichkeit verhindern.“**

# Der Aktions- und Initiativfonds

- Alle Projekte und Einzelmaßnahmen, die aus dem Aktions- und Initiativfonds gefördert werden, müssen zu den Zielen und Handlungsfeldern des Programms passen (Stärkung des Engagements gegen rechtsextreme, rassistische, islamistische, antisemitische oder andere demokratiefeindliche Entwicklungen und für Demokratie, Toleranz und Vielfalt).
- Sie müssen im Jahresverlauf 2019 von einem gemeinnützigen Träger umgesetzt werden.
- Denkbar sind z.B. Qualifizierungs- oder Schulungsmaßnahmen, Kulturveranstaltungen, Ausstellungen, Bildungsfahrten, Gedenkstättenarbeit, Schulprojekte oder Workshops für unterschiedliche Zielgruppen.
- Als niedrigschwellige Variante ist die Einrichtung eines Minifonds geplant (Projekte mit Kostenrahmen im dreistelligen Bereich).

# TOP 4: Vorstellung des federführenden Amtes und der Fach- und Koordinierungsstelle

## Das federführende Amt ist insbesondere zuständig für:

- die rechtsverbindliche Antragstellung für die PfD auf Zuwendung von Bundesmitteln aus dem Programm;
- die rechtliche Verantwortung der Umsetzung der PfD;
- die ordnungsgemäße Mittelverwendung und die Weiterleitung der zugewendeten Bundesmittel an Dritte (u. a. die Auszahlung der Mittel für die Fonds);
- die rechtsverbindliche Mittelanforderung bei der Regiestelle;
- die Abrechnung der Fördermittel gegenüber der Regiestelle (Verwendungsnachweis) und die damit zusammenhängende Erstprüfung der ordnungsgemäßen Verwendung der Bundes-mittel;
- die Organisation, Berufung bzw. Bereitstellung einer Koordinierungs- und Fachstelle und des Begleitausschusses.

# Aufgaben der Koordinierungs- und Fachstelle sind u.a.:

- Erstansprechpartnerin bei Problemlagen entsprechend des Förderbereichs;
- Koordinierung und inhaltlich-fachliche Begleitung der Einzelmaßnahmen, auch im Hinblick auf eine stärkere Einbindung in die lokale Gesamtstrategie;
- Fachlich-inhaltliche und administrativ-technische Beratung von (Programm-)Akteuren im Themenfeld;
- Koordination der Arbeit des Begleitausschusses;
- Öffentlichkeitsarbeit;
- Steuerung der Erstellung und Fortschreibung der lokalen Gesamtstrategie in Zusammenarbeit mit dem federführenden Amt, dem Begleitausschuss und weiteren Akteuren;
- Förderung der Vernetzungen zwischen Zivilgesellschaft und Verwaltung;
- Förderung fachlicher Qualifizierung von Akteuren in der Pfd;
- Weiterentwicklung der Arbeit in der Kommune im Themengebiet;

# Partnerschaft für Demokratie Ludwigshafen

## Meilensteine für das Förderjahr 2019

- ✓ Einrichtung und Herstellung der Arbeitsfähigkeit von Federführendem Amt und Fach- und Koordinierungsstelle
- ✓ Gründung des Begleitausschusses
  - Durchführung einer Situations- und Ressourcenanalyse,
- ✓ Gründung des Jugendforums
  - Planung und Umsetzung von Projekten aus den Mitteln des Aktions- und Initiativfonds sowie des Jugendfonds
  - breite Öffentlichkeitsarbeit
  - Auftaktkonferenz
  - Entwicklung des Konzepts für die strategische Ausgestaltung der PfD in einem partizipativen Prozess,
  - ggf. Durchführung einer weiteren Demokratiekonferenz im zweiten Halbjahr,
  - Antragstellung für die Förderjahre 2020 ff.

# Der Begleitausschuss (BgA)

- unterstützt und begleitet die Zusammenarbeit zwischen staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren in der Pfd;
- legt die Eckpunkte der Gesamtstrategie nach Beratung in der Demokratiekonferenz fest;
- analysiert lokale bzw. regionale Unterstützungsmöglichkeiten und organisiert deren Einbindung;
- berät die Koordinierungs- und Fachstelle und das feder-führende Amt in der praktischen Arbeit der Pfd, insbesondere bei der Umsetzung und Fortschreibung sowie der nach-haltigen Verankerung und
- entscheidet über die Einzelmaßnahmen – insbesondere finanziert aus dem Aktions- und Initiativfonds – die zur Umsetzung der Zielstellungen der „Partnerschaft für Demokratie“, durchgeführt werden sollen und begleitet diese.

# Geschäftsordnung des Begleitausschusses



## Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit  
Geschäftsordnung des Begleitausschusses der lokalen „Partnerschaft für Demokratie“  
Stadt Ludwigshafen am Rhein

Der Begleitausschuss für das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ wird durch den Arbeitskreis „Gegen menschenverachtendes Verhalten, des Kriminalpräventiven Rats berufen (KrimRat) vorgeschlagen und konstituiert sich mit der Sitzung am 5. Februar 2019. Die Mitglieder des Ausschusses erklären mit Ihrer Unterschrift die Bereitschaft, in diesem Gremium aktiv mitzuwirken und die untenstehenden vereinbarten Anforderungen und Regeln zu beachten.

### I. Präambel

Die Förderung der „Partnerschaft für Demokratie“ der Stadt Ludwigshafen am Rhein durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ erfordert die Benennung eines Begleitausschusses.

### Der Begleitausschuss

- unterstützt und begleitet die Zusammenarbeit zwischen staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren in der „Partnerschaft für Demokratie“;
- legt die Eckpunkte der Gesamtstrategie nach Beratung in der Demokratiekonferenz fest;
- analysiert lokale bzw. regionale Unterstützungsmöglichkeiten und organisiert deren Einbindung;
- berät die Koordinierungs- und Fachstelle und das federführende Amt in der praktischen Arbeit der „Partnerschaft für Demokratie“, insbesondere bei der Umsetzung und Fortschreibung sowie der nachhaltige Verankerung und
- entscheidet über die Einzelmaßnahmen, die zur Umsetzung der Zielstellungen der „Partnerschaft für Demokratie“ durchgeführt werden sollen und begleitet diese.

1 / 6

# Beauftragung der Fach- und Koordinierungsstelle

- Im „Rat für Kriminalitätsverhütung“ fanden im Herbst 2018 Überlegungen statt, wo im Falle einer Bewilligung die Koordinierungs- und Fachstelle angesiedelt werden könnte.
- Die Wahl fiel auf den Ludwigshafener Verein „Der Zeitgeist SharelTY“.
- Das Federführende Amt hat der Beauftragung zum Jahresbeginn 2019 zugestimmt.
- Die Mitglieder des Begleitausschusses (BgA) stimmten in seiner konstituierenden Sitzung am 5. Februar 2019 ebenfalls zu

# Vergabe der Sachmittel für Öffentlichkeitsarbeit

- Es ist sinnvoll, den Fonds für Partizipation, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit auch von der KuF verwalten zu lassen.
- Mit diesen Mitteln werden Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit finanziert (Homepage, Banner, Flyer, Plakate, Postkarten etc.), aber auch die Durchführung der Demokratiekonferenz (pro Jahr mindestens eine) und weitere Formate, die Partizipation und Vernetzung ermöglichen (z.B. Veranstaltungen im Rahmen der PfD, Vernetzungstreffen mit den anderen regionalen PfD, auf Landes- und Bundesebene).

# Ausblick auf die nächsten Schritte

## Aufruf zur Antragstellung für Projekte zur Förderung aus dem Aktions- und Initiativfonds

- Frist zur Abgabe eines abstimmungsreifen Projektantrags bis **spätestens 30. April 2019**,

Formulare finden Sie auf der Homepage  
[www.demokratie-ludwigshafen.de](http://www.demokratie-ludwigshafen.de).

- Bei Bedarf Antrags- oder Projektberatung durch die KuF in Anspruch nehmen!!

## Nächster Termin des Begleitausschusses

- **21. Mai 2019, von 15 - 17 Uhr**

TOP: Beratung und Beschlussfassung über die bis dahin eingegangenen  
Projektanträge für 2019

Demokratiekonferenz

Festlegung weiterer Sitzungstermine für 2019

# Vielen Dank!

**an alle Mitwirkenden  
im Beirat für Migration und Integration  
Wir freuen uns auf ein konstruktives Zusammenwirken**

**Kontakt : Patricia Okello**

Koordinatorin und Fachberaterin  
Bundesprogramm "Demokratie leben!  
Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ludwigshafen

**Postanschrift:** Der Zeitgeist Sharelty e.V.  
Projektagentur für mehr Demokratie, Kaiser-Wilhelm-Straße 15  
67059 Ludwigshafen am Rhein

[E.Mail:p.okello@demokratie-leben.de](mailto:p.okello@demokratie-leben.de)

Telefon: 0621-560 79 002

Homepage: [www.demokratie-ludwigshafen.de](http://www.demokratie-ludwigshafen.de)